Ekert, Ferdinand

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **66 (1948)**

Heft 39: **Sonderheft zur 48. Generalversammlung der G.e.P.: Luzern, 25./27. September 1948**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Als Notwohnungen von beschränkter Lebensdauer, aber unter bewusster Vermeidung des Barackentyps sind die Bauten der Gemeinnützigen Holzbaugenossenschaft Luzern entstanden. 1946: Siedlung Imfang, 22 Wohnungen, 11 Doppelwohnhäuser zu je 4 bis 5 Zimmer mit eigenem Waschhaus, Erstellungskosten pro Haus: 32 000 Fr.; Leistung der Einwohnergemeinde: Baurecht auf 30 Jahre, zinslos, Erstellung der Zufahrtsstrasse, Kanalisationen und Leitungen. Holzbau mit Isolierplatten verkleidet (Städt. Hochbauamt, Bilder 18 u. 19).

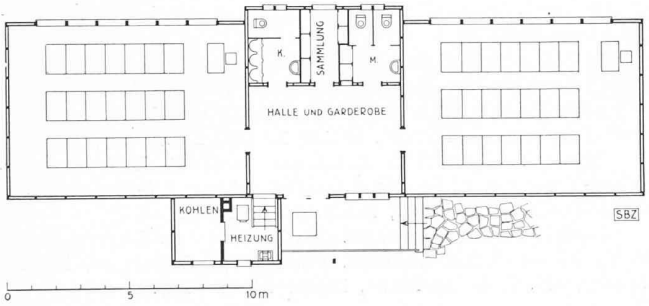
1947/48: Siedlung Hinter-Gopplismoos, 7 Mehrfamilienhäuser mit je 4 Wohnungen zu 5 Zimmern; Erstellungskosten pro Haus: 138 000 Fr.; Jahresmiete: 1350/1400 Fr.; Leistung der Einwohnergemeinde: Baurecht auf 50 Jahre, zinslos, Erstellung der Zufahrtsstrassen, Kanalisationen und Leitungen. Holzbau mit Vormauerung (Städt. Hochbauamt, Bilder 16 u. 17).

Schulhausbauten

Entgegen den Erwartungen der Statistiker brachten uns die letzten zehn Jahre eine starke Zunahme der Geburtenziffern. Diese überraschende Tatsache stellt auch die Stadt Luzern vor die Notwendigkeit, für die zahlreichen Schüler die nötigen Räumlichkeiten zu schaffen. Diesem Bedürfnis diente zunächst die Erstellung des Dulaschulhauses (1933, A. Zeyer).

Sorgfältige Berechnungen ergaben, dass bis zum Schuljahr 1953/54 neu bereit zu stellen sind: 81 Primarschulräume mit den nötigen Nebenräumen, 13 Turnhallen, ferner ein neues Sekundarschulhaus und ein neues Gewerbeschulhaus.

Von diesem Programm sind inzwischen verwirklicht: Der Bau des Primarschulhauses auf Felsberg, Bild 22 (1946/48, Jauch und Bürgi), mit zwölf Klassen, Singsaal, Turnhalle und einem Kindergarten, Schulküche, Knaben- und Mädchenhandarbeitsräumen im Kostenbetrag (ohne Landerwerb) von rund 2,2 Mio Fr., die Teuerung nicht eingerechnet; ferner der Bau von zwei provisorischen Schulbauten in Holz an der Eichmattstrasse und am Richard Wagnerweg mit je zwei Schulräumen zu 40 Schülern und Nebenräumen, zerlegbar und wieder aufstellbar, Kosten je Bau mit Zentralheizung 91 500 Fr., Bilder 23 und 24 (Städt. Hochbauamt) und schliesslich ein Kindergartengebäude an der Libellenstrasse mit zwei Räumen für je 36 Kinder (1948, V. Fischer) für 154 000 Fr. In Vorbereitung sind: Der Neubau eines Gewerbeschulhauses und eines Primarschulhauses auf Geissenstein.



Bilder 23 und 24. Schulpavillon am Richard Wagnerweg (Nr. 12 in Bild 9), STÄDT. HOCHBAUAMT. Grundriss 1 : 300

Bild 22. Schulhaus Felsberg, Nr. 11 in Bild 6. Arch. JAUCH & BÜRGI

Schlusswort

Die Stadt Luzern ist wohl von der Natur begünstigt und darf auf eine stolze Geschichte zurückblicken. Doch sind ihr bei der Verwirklichung ihrer heutigen Aufgaben Schranken gesetzt. Einmal ist das Gemeindegebiet im Vergleich mit verwandten Städten sehr begrenzt; auch der städtische Bodenbesitz ist nicht gross, und ihr Lebensnerv, der Fremdenverkehr, ist sehr krisenempfindlich. Sie verfügt weder über namhafte Industrie, noch über grosse Handelsunternehmungen. Dementsprechend sind auch ihre Steuereinkünfte beschränkt. So heisst es bei der Durchführung der ihr zufallenden Aufgaben: Haushalten, Masshalten und das Erreichbare im Auge behalten.

Herkunft der Photos: Bild 10, 12 Pfeifer, Bild 14 M. A. Wyss, Bild 16, 18 Laubacher, alle in Luzern.

MITTEILUNGEN

Persönliches. Anstelle des altershalber zurückgetretenen Ing. H. von Moos ist Ing. *Ernst Maag* Stadtingenieur von Luzern geworden.

NEKROLOGE

† **Ferdinand Ekert,** Masch.-Ing., von Thun, geboren am 20. April 1868, Mech.-Techn. Schule 1888 bis 1893, ist am 16. September in Zürich gestorben.

† **Karl v. Flüe,** alt Kant.-Ing. von Obwalden, von Sachseln, geboren am 11. Dezember 1893, E. T. H. 1915 bis 1919, ist am 14. Juli gestorben.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Zürich, Dianastr. 5. Tel. 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S.I.A. Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein

Mitteilung des Sekretariates

Betrifft Mitgliederbeitrag pro 1948

Wir machen unsere Mitglieder hiermit darauf aufmerksam, dass in der letzten Woche des Monats September sämtliche noch nicht einbezahlten Jahresbeiträge pro 1948 per Nachnahme erhoben werden.

Wir bitten, die nötigen Weisungen zu geben, damit die Nachnahme nicht aus Unkenntnis zurückgeht.

Das Sekretariat

VORTRAGSKALENDER

28. Sept. (Dienstag). STV Sektion Zürich. 20 h im Kongresshaus Zürich, Eingang U. Dr. *G. Widmer*, Kunststoffabteilung der CIBA A.-G., Basel: «Herstellung, Eigenschaften und Verwendung von Kunststoffen».

29. Sept. (Mittwoch). S. I. A. Basel. 20.15 h im Restaurant Kunsthalle, I. Stock. Diskussion der Entwürfe betreffend Gründung einer Schweiz. Berufskammer für Technik und Architektur. Referent Ing. *H. Härry*, Korreferent Ing. *K. Zollikofer*.